

## **Beschluss des Landrats vom 28.11.2019**

Nr. 277

### **10. Beteiligungsbericht 2019** 2019/594; Protokoll: mko

Kommissionspräsidentin **Florence Brenzikofer** (Grüne) möchte, bevor sie zur Kommissionsberatung kommt, einfürend Folgendes festhalten: Nach dem Public Corporate Governance Gesetz (PCGG) über die Beteiligungen befasst sich der Kanton einmal jährlich mit den Beteiligungen und hält dies in einem Bericht fest. Dieser behandelt Beteiligungen, die ausgelagerte Kantonsaufgaben erfüllen. Als Beteiligungen gelten Institutionen in Form von öffentlich-rechtlichen Anstalten oder solche in einer Gesellschaftsform gemäss Obligationenrecht oder Spezialgesetz, bei welchen der Kanton Einfluss auf die Besetzung des strategischen Führungsorgans nehmen kann (§ 2 PCGG). Per 31. Dezember 2018 führte der Kanton 32 Beteiligungen im Verwaltungsvermögen. Im Jahr 2018 brachten die Beteiligungen dem Kanton Einnahmen von ca. CHF 141 Mio., was einen Anteil von 5 % am Gesamtertrag ausmacht. Die Beteiligungen verursachten dem Kanton Ausgaben von ca. CHF 498 Mio., was einem Anteil von 18 % am Gesamtaufwand ausmacht.

Der Regierungsrat ortet finanzielle Risiken beim Kantonsspital Baselland, bei der Messe Schweiz und bei der Universität Basel. Politische Risiken sieht er beim EuroAirport Basel-Mulhouse, beim Kantonsspital Baselland und bei der Schweizer Salinen AG. Die Risikosituation erfordert aus Sicht des Regierungsrats jedoch keine unmittelbaren Massnahmen.

Die Finanzkommission beriet die Vorlage am 23. Oktober 2019 in Anwesenheit von Regierungsrat Anton Lauber, Finanzverwalter Tobias Beljean und Barbara Gafner, Vorsteherin der Finanzkontrolle. Eva Muttenzer stellte das Geschäft vor. Eintreten war in der Kommission unbestritten. Die Kommission beantragt dem Landrat mit 11:0 Stimmen bei einer Enthaltung, auf die Vorlage einzutreten.

In der Kommission sorgten insbesondere die Beteiligungen Messe Schweiz, Kantonsspital Baselland (KSBL) und Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) für Diskussionen. Im Zentrum standen dabei Fragen rund um die Risikoeinschätzung aus Sicht des Kantons. Der Regierungsrat ortet bei der Messe Schweiz finanzielle Beteiligungsrisiken, da sich die Rückzahlung eines zinslosen Darlehens über CHF 30 Mio. verzögern wird. Dazu wurde in der Kommission festgehalten, dass der Beteiligungsbericht hätte aufzeigen sollen, mit welchen Aktivitäten sich der Kanton um eine Verbesserung der Eigenkapitalquote der Messe Schweiz bemüht, um eine baldige Rückzahlung des Darlehens zu erreichen.

Keine Risiken sieht der Regierungsrat hingegen bei der BLKB, was in der Kommission ebenfalls zu Fragen führte. Diese Risikoeinschätzung berücksichtige nicht, dass bei der Kantonalbank sehr viel im Umbruch sei. Die Direktion entgegnete, die BLKB verfüge über eine sehr gesunde Bilanz und Erfolgsrechnung. Es gebe keine Anzeichen, dass die Staatsgarantie greifen müsste. Dies sei bei der Risikoanalyse bewertet worden. Die Bank müsse sich im aktuellen Umfeld zwar fragen, wie sie ihre Rendite halten kann. Es sei aber verfehlt, dies als existentielle Gefährdung zu bezeichnen, auch weil die Eintrittswahrscheinlichkeit der damit verbundenen Risiken aktuell sehr klein sei. Im Allgemeinen solle eine Beteiligung nicht als «orange» oder «rot» eingestuft werden, nur, weil an ihrer Strategie gearbeitet wird. Der Ampelstatus «grün» bedeute, dass über die mit dem Beteiligungscontrolling verfügbaren Führungsinstrumente hinaus kein Handlungsbedarf besteht.

Am Beispiel des KSBL schliesslich wurde in grundsätzlicher Hinsicht über das Ampelsystem der Risikoeinschätzung diskutiert. Hier muss man sich bewusst sein, dass die Ampelfarbe – unter Berücksichtigung der Verantwortung, die der Kanton seinen Beteiligungen gegenüber trägt – mit einem gewissen Filter angegeben wird.

Eine grundsätzliche Anregung aus der Kommission für künftige Beteiligungsberichte war, bei

börsenkotierten Unternehmen die Entwicklung der Börsenbewertung ins finanzielle Reporting aufzunehmen. Das gesamte Handeln müsse auf die Werthaltigkeit ausgerichtet sein. Die Entwicklung der Börsenwerte über einen längeren Zeitraum hinweg ist dafür ein guter Indikator. Unabhängig vom Beteiligungsbericht nahm sich die Kommission schliesslich vor, sich in den kommenden Monaten vertiefter mit Beteiligungen auseinanderzusetzen. Die Finanzkommission beantragt dem Landrat mit 11:0 Stimmen bei einer Enthaltung Kenntnisnahme des Beteiligungsberichts 2019.

://: Eintreten ist unbestritten.

– *Beschlussfassung*

://: Mit 73:0 Stimmen wird der Beteiligungsbericht 2019 zur Kenntnis genommen.

---